

richte ich an Sie die ergebene Bitte, mir auch hier das Konto fernerhin offen halten zu wollen.

Da ich dem Geschäfte bereits in den Jahren 1880—1884 als Mitarbeiter angehörte und mit den hiesigen Verhältnissen in jeder Weise vertraut bin, glaube ich die Gewissheit zu haben, dass meine Thätigkeit am hiesigen Platze eine erfolgreiche sein wird.

Ihre Genehmigung voraussetzend, übernehme ich die Disponenden, sowie alle Sendungen aus laufender Rechnung zur ordnungsmässigen Verrechnung in nächster Ostermesse.

Herr Hermann Schultze in Leipzig hat sich bereit erklärt, die Besorgung der Kommission auch ferner für mich zu übernehmen.

Indem ich mich Ihrem Wohlwollen empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Max Achilles,**  
in Firma: Kesselring'sche Hofbuchhdlg.

Referenz:  
Bankgeschäft von **B. M. Strupp,** Hildburghausen.

**Verkaufsanträge.**

[38606] Eine seit über 70 Jahren bestehende, bestens renommierte und auf allen Verlegerlisten befindliche Sortimentsbuchhandlung in einer grösseren, angenehm gelegenen Stadt der Provinz Sachsen ist besonderer Umstände wegen für 13 500 *M* (10 500 *M* für Lager u. Inventar und 3000 *M* für Firma) mit Hälfte Anzahlung zu verkaufen. Der noch sehr zu hebende Umsatz beträgt z. Z. 17—18 000 *M* mit ca. 3000 *M* Reingewinn.  
Berlin. **Elwin Staude.**

[37751] Zu verkaufen! Ein kleines Sortiment mit Nebenweigen, in einer kleinen Stadt, ohne große Konkurrenz. Günstige Aussicht auf Erweiterung! Bei schnellem Abschluss eine gute Erwerbung.  
Leipzig, Oktober 1890. **B. Maute.**

[38492] In einer Kreis- und Garnisonstadt Südwest-Deutschlands; mit starker Industrie, 8000 Einw., ist eine seit 10 Jahren bestehende Buchdruckerei mit dem Verlag eines amtlichen, 3mal wöchentl. erscheinenden Blattes (13<sup>00</sup> Aufl., Inferaten-Einnahme 9000 *M* jährl.) und zahlreichen lohnenden Nebenarbeiten, ohne Konkurrenz, für 55 000 *M* zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Das Geschäft ist noch sehr erweiterungsfähig; insbesondere wäre die Verbindung mit Sort-Buchhandlung sehr lohnend. Selbstkäufer, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit ausweisen, erfahren Näheres auf fr. Anfragen unter A. B. durch Herrn Eduard Strauch in Leipzig.

[29942] Einzelner größerer Verlagsartikel mit sämtl. Vorräten und Rechten (honorarfrei) für 10 000 *M* zu verkaufen. Auch passend z. Gründung e. neuen Geschäftes. Näheres unter H. W. 29942 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

[36452] Für Dresden. — Ein äußerst gangb., beliebter Verlagsartikel anderweit. Antausch wegen für 4000 *M* bar zu verkaufen.

Gef. direkte Angebote unter H. R. 36452 d. die Geschäftsstelle d. B.-B.

**Teilhabergesuche.**

[38769] Der Besitzer eines Verlagsartikels, welcher sehr bedeutenden Reingewinn abwirft und mit welchem nicht das geringste Risiko verbunden ist, sucht, da seine Mittel nicht ausreichen, um den Artikel besser ausbeuten zu können, einen thätigen oder stillen Teilhaber mit ca. 10 000 *M* successiver Einlage. Das Unternehmen ist von der Presse als Bedürfnis anerkannt und besprochen worden. Der Verlag ist an keinen Ort gebunden. Anträge erbitte unter „Beteiligung“ 38769 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

[38686] Für einen süddeutschen Verlag wird ein stiller oder öffentlicher Gesellschafter gesucht, welcher auf dem Gebiete des Vertriebes Autorität ist.

Gesuchter hätte den gesamten Vertrieb als selbständige Domäne unter sich. Einlage = Kapital nach Uebereinkunft.

Abjolute Diskretion. Vermittler verboten.

Anerbieten unter „Vertrieb“ 38686 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

**Fertige Bücher.**

**Verlag von Carl Duncker**  
in Berlin N.W. 6.

[38665]

In meinem Verlage erschien:

**Die Krankheitserscheinungen**

im

**kindlichen Hörvermögen.**

Von

Prof. **Rabe,** Berlin.

Preis brosch. 1 *M* 20 *g* ord., 90 *g* no.

Se. Excellenz der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten hat sich über diese Broschüre höchst anerkennend ausgesprochen und Exemplare derselben zur Verteilung an die Lehrerbibliotheken angekauft.

**Handbuch**

für den

**Gesang - Unterricht**

im ersten Schuljahre

in sechsklassigen Volks- u. Bürgerschulen.

Von

Prof. **Rabe,** Berlin.

Preis brosch. 50 *g* ord., 35 *g* no.

Der kgl. Kreisschulinspektor d'Hargues hat die Widmung dieses Heftchens angenommen.

Ich bitte, sich für beide Publikationen, die an massgebender Stelle solchen Anklang fanden, gef. verwenden zu wollen.

Berlin N.W. 6.

**Carl Duncker.**

**Verlag von Preuß & Jünger**  
in Breslau.

[38142]

Zur Versendung gelangte soeben:

**Was kann die Sprache zur Lösung der sozialen Frage beitragen?** Ein Tröpfchen Selbsterkenntnis. 1 *M* 50 *g* ord., 1 *M* 15 *g* netto, 1 *M* bar u. 11/10.

Die Handlungen, die noch nicht bestellt, wollen diese allgemein interessante Schrift verlangen.

**Das Humoristische Deutschland.**

[38853] Herausgegeben von

**Jul. Stettenheim.**

**Heft I.**

des neuen Jahrganges haben wir soeben, zur Gewinnung neuer Abonnenten, an die Besteller versandt.

Von größeren, zum Teil fortlaufenden Beiträgen, welche im kommenden Jahrgange zur Veröffentlichung gelangen, erwähnen wir:

**Angenehme Mitbürger.**

Gesellschaftsatiren

von

**Jul. Stettenheim.**

**Berliner Hiförchen aus alter Zeit**

von

**Robert Fald.**

**Pärchen.**

Bilder aus der heutigen Gesellschaft

von

**G. v. Beaulieu.**

**Moderne Märchen.**

Gedichtet und illustriert

von

**Marie Olfers.**

**Klatschbasen.**

Gedichtet und illustriert

von

**Antonie v. Einstow.**

**Aus dem Circusleben**

von

**Signor Domino.**

Illustriert von Kneiß;

ferner Beiträge unserer beliebtesten Humoristen und Illustrationen erster Künstler, vom Feinhumoristischen bis zum Grotesken und Burlesken.

Die Versendung von Probenummern ist von lohnendsten Erfolgen begleitet.

Hochachtungsvoll

Berlin.

**S. Fischer, Verlag.**